

Referendariat und Piercing

Beitrag von „Andreas-Hamburg“ vom 17. Dezember 2003 21:00

An alle User von <http://www.referendar.de> Bitte nicht wundern, habe die gleiche Frage bereits dort im Forum schonmal gepostet, bin aber noch immer für jede Antwort dankbar!

Da ich vermutlich am 01.02.04 mein Referendariat in Hamburg beginne und mir nun so einige Gedanken mache (gerade wenn ich einige der frustrierenden, demotivierenden und nahezu abschreckenden Postings hier lese), eine kurze Frage, mit der Bitte mir Eure Erfahrungen mitzuteilen:

Ich habe irgendwo mal gelesen, daß das äußere Erscheinungsbild, mit dem ich vor die Klassen trete, mit einfließt in die Bewertung durch die Fachseminarleiter.

Hat jemand von Euch schonmal schlechte Erfahrungen mit einem Piercing gemacht? Ich trage seit einigen Jahren ein Augenbrauenpiercing und denke, daß das bei Männern vielleicht doch nochmal kritischer beäugt wird als bei Frauen, oder???

Wurde jemandem von Euch schonmal angeraten, ein Piercing zu entfernen? Wie gehen Eure Fachseminarleiter / Kollegen / Lehrer damit um???

Wäre dankbar für jede Antwort und fest versprochen: es handelt sich hierbei NICHT um ein Fake, sondern um eine ernstgemeinte Frage!

Danke im Voraus

Andreas

P.s.: Habe auf Grund- und Mittelstufenlehramt studiert und werde mein Referendariat in



Hamburg beginnen - nur so zur Info

Beitrag von „Kruemelmanchen“ vom 17. Dezember 2003 21:52

Hallo,

also ich habe einen Nasenstecker, das ist mir noch nicht negativ angelastet worden. Was hintenrum so geredet wird, weiß ich natürlich nicht.
Eine ehemalige Referendarskollegin hatte auch ein Augenbrauenpiercing. Sie hat es in der Schule immer rausgenommen.

Viele Grüße
Minchen

Beitrag von „ohlin“ vom 17. Dezember 2003 22:27

Hello Andreas,

es ist so schwer, dir einen perfekten Tipp zu geben, aber ich werde mal versuchen, meine Erfahrungen und Meinungen zusammenzufassen:

Ich trage selber kein Piercing in der Schule. Aber da ich erfahren habe, wie aufmerksam meine Schüler sind ("Oh, du hast ja heute einen neuen Pullover an!" oder "So eine Jeans wünsche ich mir schon so lange!" oder "Dein Ring hat aber einen schönen Stein!"), gehe ich davon aus, dass sie ein Piercing sicher bemerken und auf jeden Fall auch ansprechen würden.

In meinem Kollegium wird weniger auf Äußerlichkeiten geachtet bzw. danach geurteilt.

Wie das von meinen Seminarleitern gesehen wird, weiß ich nicht. Dass Äußerlichkeiten in die Beurteilung eingehen, kann ich mir nicht vorstellen.

Ich denke eher, dass es bei Bewerbungsgesprächen eher so sein wird, dass der Schulleiter sich die Bewerber genauer ansieht.

Ich finde, dass ein Piercing vergleichbar mit anderen Schmuckstücken wie z.B. Ohrringen ist, da es ja nicht bleibend ist wie ein Tatoo, und dass es nicht nötig ist, seinen Schmuck zu rechtfertigen. Ein Freund von mir ist mit einem großen Tatoo auf dem Oberarm, der Schulter und dem Rücken(im Sommer sehr gut sichtbar) hat ein sehr gutes Examen gemacht und ist ein sehr guter Lehrer (geworden).

Ich nehme an, ich würde meine Entscheidung -mit oder ohne Piercing in die Schule zu gehen- von der Schulform und der Klasse abhängig machen. Wenn ich an eine 9.Klasse in die Hauptschule käme, in der gepiercte und tätowierte Jungs sitzen, die gar keine Lust auf Schule haben, würde ich mich eher gegen das Piercing entscheiden, um mich Äußerlich nicht so sehr an die Schüker anzunähern, um dadurch keinen Teil meiner Autorität einzubüßen, in dem Sinn: der ist kaum älter als wir und sieht auch fast so aus wie wir, also nehmen wir ihn nicht als eine Autoritätsperson an.

Viel Erfolg,
ohlin

Beitrag von „Melosine“ vom 18. Dezember 2003 09:05

Hallo Andreas,

das kommt, glaube ich, auf das jeweilige Studienseminar an. Bei uns soll es des öfteren vorgekommen sein, dass Referendare wegen ihres Äußeren kritisiert wurden. Das soll bis zu Haaren im Gesicht Image not found or type unknown gegangen sein, die dort nicht hingehören. Habe das aber auch nur über



Dritte mitbekommen

Als ich das gehört habe, habe ich mir fest vorgenommen, dass ich mir das nicht gefallen lassen werde und zu mir stehe! Schließlich sind wir alle erwachsene Menschen, oder?

Wichtig ist dabei wahrscheinlich, dass man auch hinter seinem Erscheinungsbild stehen kann.

Kannst du dein Piercing vertreten? Fühlst du dich wohl, wenn du damit vor der Klasse stehst?

Wenn ja, lass es drin. Ansonsten würde ich es entfernen.

Sonst wirst du vielleicht allein deswegen verkrampt...

LG

Melosine

Beitrag von „daru“ vom 18. Dezember 2003 12:35

Bravo, Schule braucht angepasste Lehrer!

Beitrag von „Melosine“ vom 18. Dezember 2003 13:47

Was soll der blöde Kommentar denn? Hast du überhaupt begriffen, was in dem Posting steht? Offensichtlich nicht! Da kann ich nur Image not found or type unknown sagen: Bravo! Schule braucht Lehrer, die nicht selbständig



Texte lesen und verstehen können!

Beitrag von „Birgit“ vom 18. Dezember 2003 18:32

In Referendar.de wurde letztlich im Rahmen dieses Threads die Meinung vertreten, dass eine Tätowierung einem negativ beim Amtsarzt angekreidet werden könne. Nun habe ich auch gehört, dass ich in NRW nicht mehr zum Arzt muss zur lebenslangen Verbeamtung (nur bei der Einstellung). Ich spiele nämlich auch schon seit langem mit dem Gedanken, mir einen Tätowierung machen zu lassen... sollte ich nun lieber bis zur endgültigen Verbeamtung warten??

Grüße,

Birgit

Beitrag von „Steffie“ vom 6. Januar 2004 18:34

Ich habe seit Langem eine Tätowierung über dem rechten Knöchel. Im Sommer ist das mit 7/8-Hosen also auch zu sehen.

Ich habe mir auch Gedanken darüber gemacht, aber was soll's. Es gehört zu mir. Fertig.

Ohlin hat Recht. Wir stehen zum Teil Stunden lang vor den Kids. Sie sehen einen sehr lange und sehen dementsprechend auch viel, wenn nicht gar alles. (Deswegen können sie ihre Lehrer auch so schnell imitieren... Schultheater lässt grüßen.) Meine Schüler haben mich auch schon auf das Tattoo angesprochen und ich gehe ganz locker damit um.

Allerdings ist mir auch zu Ohren gekommen, dass gerade die Rektoren sehr auf das Äußere der Kollegen achten und zum Teil wohl auch Bemerkungen fallen lassen (schulkorrekte Kleidung usw.).

Also wenn wir wollen, dass die Schüler akzeptabel in die Schule kommen, müssen wir das sehrwohl auch.

Ich persönlich finde Ohrring und Nasenstecker (letzteres nur bei einer Frau) okay. Aber das ist **meine** Meinung.

Am Ende bleibt es also doch wieder bei dir. 😊

Grüße,

Steffie